

Zielfindung und Zielklärung - ein Leitfaden

Auszug aus Vorwort:

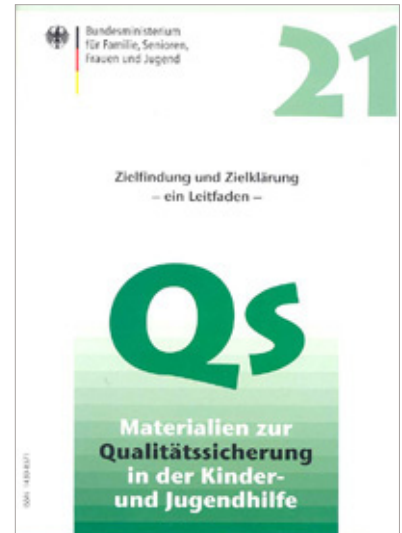
Liebe Leserin, lieber Leser,

„Wer aufhört, besser zu werden, hat aufgehört, gut zu sein.“, soll Philip Rosenthal einmal gesagt haben. Das könnte auch das Motto der Initiative Qualitätssicherung in der Kinder- und Jugendhilfe sein. Die Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland in ihrer Vielfalt der Träger, Methoden und Strukturen trägt eine große Verantwortung. Dabei muss sie berücksichtigen, dass die jungen Menschen heute anders sind als ihre Vorgängergeneration vor zehn, zwanzig oder dreißig Jahren. Zugleich haben sich die Rahmenbedingungen für die Träger der Jugendhilfe geändert.

[...]

Wir alle wissen, dass es in einem komplexen Umfeld nicht immer einfach ist, Ziele deutlich herauszuarbeiten. Ich bin Herrn Dr. Beywl und Frau Schepp-Winter daher sehr dankbar, uns diesen Leitfaden zur Zielfindung und Zielklärung an die Hand zu geben. Er wird zu mehr Klarheit in der Debatte der Qualitätssicherung führen. Er kann aber auch einen wichtigen Beitrag leisten für eine neue, verbesserte jugendpolitische Zusammenarbeit zwischen dem Bundesministerium und seinen Partnern, welche die Basis für eine an den Bedürfnissen junger Menschen orientierte Politik ist. [...]"

Dr. Christine Bergmann (Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend)



Herausgeber: Bundesministerium für
Familie, Senioren, Frauen und Jugend (QS-Heft 29)

Autor/in: Dr. Beywl, Wolfgang und Schepp-Winter, Ellen

Ort/Jahr: Düsseldorf, 1999

87

ISSN: 1430-8371